

Pressemitteilung Nr. 104

step21 überreicht in Berlin die zweite Ausgabe der STEP 21 [Weiße Flecken]-Zeitung an Bundeskanzlerin Angela Merkel

Gegen das Vergessen nationalsozialistischen Unrechts: Jungredakteure aus Deutschland, Tschechien und Polen füllen journalistische Lücken ihrer Lokalzeitungen aus der NS-Zeit

Berlin, 21. Januar 2008 - Kurz vor dem Holocaust Gedenktag präsentierten heute 70 Jugendliche aus Deutschland, Tschechien und Polen im Journalisten Club des Berliner Axel Springer Hauses ihre gemeinsame Zeitung STEP 21 [Weiße Flecken] der Öffentlichkeit. Bundeskanzlerin Angela Merkel nahm das erste Exemplar der bereits zweiten Ausgabe der Zeitung entgegen. Im Anschluss diskutierte sie mit vier der Jungjournalisten über die Bedeutung des Erinnerns für die Demokratie und den heutigen Kampf gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus in allen drei Ländern.

Von Bremerhaven bis Ostrava, von Filderstadt bis Warszawa recherchierten die Schüler in ihren Heimatstädten zehn Monate lang für das journalistische Erinnerungsprojekt der Jugendinitiative step21. Sie durchforsteten Archive und führten Gespräche mit den letzten noch lebenden Zeitzeugen. Unterstützt von ehrenamtlichen Profis, Journalisten und Historikern, erarbeiteten sie gemeinsam eine Zeitung über politisches Unrecht und persönliche Schicksale von Opfern des Nationalsozialismus. Die Artikel der Jugendlichen füllen die „weißen Flecken“ der Geschichte ihrer Heimatorte, die während der NS-Herrschaft von der gelenkten Presse vertuscht oder verfälscht wurden. In ihrer Zeitung formulieren sie, was Pressefreiheit, verantwortlicher Journalismus und Zivilcourage für sie bedeuten. „*Haben wir schon genug gelernt?*“ fragen sich die Schüler im Leitartikel auf der ersten Seite, denn „*Die Geschichte hat Spuren hinterlassen und uns zu dem gemacht was wir heute sind*“.

30.000 Exemplare werden ab morgen bundesweit an Schulen und Jugendeinrichtungen verschickt. Eine speziell für pädagogische Zwecke entwickelte Handreichung für die Arbeit mit der STEP 21 [Weiße Flecken]-Zeitung soll andere Jugendliche dazu motivieren, sich mit der NS-Geschichte ihres Heimatortes auseinanderzusetzen. In die beteiligten Nachbarländer geht die Zeitung samt polnischem und tschechischem Extrablatt.

In Anwesenheit prominenter Gäste und der Botschafter Polens und Tschechiens, lobte Bundeskanzlerin Angela Merkel das Engagement der Jugendlichen: „*Nur wenn wir unsere Wurzeln kennen und verstehen, können wir Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Aus diesem Grund haben die jungen Autorinnen und Autoren weiße Flecken des Nichtwissens über unsere Geschichte erforscht, und zwar vor ihrer Haustür.*“

Sonja Lahnstein, Initiatorin und Geschäftsführerin von step21, sagte in ihrer Begrüßungsrede: „*Erschreckend für mich ist, dass mit verblassender Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus Hemmschwellen verloren gehen und fremdenfeindliches Gedankengut mehr und mehr gesellschaftsfähig werden. Mit Projekten wie STEP 21 [Weiße Flecken] will step21 auch im zehnten Jahr seines Bestehens dagegen ankämpfen.*“

Hauptförderer des Projekts sind: BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Auf www.step21.de finden Sie im Bereich „Presse“ Fotos von der Abschlussveranstaltung, die STEP 21 [Weiße Flecken] Zeitung zum downloaden sowie weitere Informationen zum Projekt.

Kontakt: Kirsten Pörschke, Projektleitung STEP 21 [Weiße Flecken]
Tel: +49 (0)40 37 85 96 14, poerschke.kirsten@step21.de